München

CGI übernimmt Digitalisierungsprojekte

[07.03.2023] Schneller digitaler werden – das ist das Ziel der erweiterten Zusammenarbeit der Stadt München mit dem IT-Unternehmen CGI. Bisher war CGI mit Services im Bereich IT-Projekt-Management betraut, nun kommen Geschäftsprozess-Management und Software-Entwicklung hinzu.

Die bayerische Landeshauptstadt München verlängert ihren seit zwölf Jahren bestehenden Vertrag mit dem internationalen IT-Dienstleister CGI über das IT-Projekt-Management um vier Jahre. Zudem wird der Umfang der Dienstleistungen laut einer Meldung von CGI erweitert: Das Unternehmen realisiert für die Stadt nun auch Dienstleistungen für das Geschäftsprozess-Management und den gesamten IT-Lebenszyklus, etwa Software-Design, -Entwicklung und -Implementierung, IT-Sicherheit und Change Management. Ziel der erweiterten Zusammenarbeit ist das Voranbringen von strategischen Digitalisierungsprojekten. Die Services von CGI sollen die Stadt München dabei unterstützen, die Digitalisierung von Abläufen und von Dienstleistungen für die Bürger zu beschleunigen.
Innerhalb des bereits bestehenden Rahmenvertrags war CGI für Services im Bereich IT-Projekt-Management zuständig, einschließlich agiler Methoden und entsprechendem Coaching. Die Unterstützung beinhaltete in den Worten des Unternehmens „eine Vielzahl an digitalen Schlüsselprojekten“, darunter die Einführung einer elektronischen Aktenverwaltung (wir berichteten) oder die Digitalisierung des Wahlmonitorings und der Wahlsicherheit. Darüber hinaus richteten CGI und die Stadt München ein Portal ein, das Bürgern und Bürgerinnen Zugang zu Online-Dienstleistungen bietet (wir berichteten) und setzten einen digitalen Zwilling der Stadt um (wir berichteten).

(sib)

Stichwörter: Panorama, CGI, München, Projekt-Management, Prozess-Management, IT-Lebenszyklus